

# Prüfungsaufgaben I. Staatsexamen

## Unterrichtsfach Grundschule

### Religionsdidaktik

#### 2019 / I

---

### Thema 1

Die Frage nach Gott im Religionsunterricht thematisieren.

1. Stellen Sie in Rückgriff auf entwicklungspsychologische Theorien und empirische Daten dar, was Kinder im Grundschulalter über Gott denken!
2. Entfalten Sie die Dimensionen einer Kindertheologie. Arbeiten Sie anschließend heraus, welche Chancen und Herausforderungen sich für die Thematisierung der Gottesfrage im Religionsunterricht der Grundschule ergeben, wenn man das Konzept einer Kindertheologie ernst nimmt!
3. Entwerfen Sie zum Lernbereich 3 „Nach Gott fragen- Gottesvorstellungen und biblische Glaubenszeugnisse“ des Lehrplans für katholischen Religionsunterricht an bayerischen Grundschulen eine Doppelstunde, die kindertheologische Leitlinien berücksichtigt!

### Thema 2

Kinder wachsen gegenwärtig in einer Gesellschaft auf, die in religiöser Hinsicht zunehmend pluraler wird.

1. Charakterisieren Sie im Rekurs auf eine passende religionssoziologische Theorie und unter Einbezug empirischer Befunde verschiedene Aspekte von religiöser Pluralität, mit denen Grundschulkindern konfrontiert sind!
2. Erläutern Sie zentrale Bildungsaufgaben, die hinsichtlich eines angemessenen Umgangs mit religiöser Pluralität im Grundschulreligionsunterricht berücksichtigt werden sollten!
3. Veranschaulichen Sie an einer dreistündigen Unterrichtssequenz zu einem Thema Ihrer Wahl, inwiefern Religionsunterricht in der bayerischen Grundschule einen Beitrag zu interreligiöser Kompetenz leisten kann!

### Thema 3

„Infolge der veränderten religiösen Situation der Kinder und Jugendlichen (...) sind die Religionslehrerinnen und Religionslehrer in der Schule für viele Schülerinnen und Schüler die wichtigsten Ansprechpartner in Glaubens- und Lebensfragen.“ (Die deutschen Bischöfe: Der Religionsunterricht vor neuen Herausforderungen, 2005)

1. Beschreiben Sie die im Bischofspapier angesprochene „veränderte religiöse Situation“ der Kinder in der Grundschule! Welche Herausforderungen ergeben sich hieraus für den katholischen Religionsunterricht?
2. Welche Kompetenzen sollte eine Religionslehrerin bzw. ein Religionslehrer an der Grundschule besitzen, um der Rolle als „wichtigster Ansprechpartner in Glaubens- und Lebensfragen“ gerecht werden zu können?
3. Zeigen Sie am Beispiel einer lehrplankonformen Unterrichtsstunde zur Thematik „Glaubens- und Lebensfragen“ auf, wie diese Kompetenzen im katholischen Religionsunterricht an bayerischen Grundschulen zum Einsatz kommen können!